

WOLLEPARK

NACHRICHTEN



Ausgabe 30

Neues aus dem Wohnquartier

Juni 2023

INHALT

SEITE 2+3

Aktuelle und zukünftige Sanierungsprojekte

- Kreuzungsausbau Am Wollepark/Stedinger Str.
- WoNNepark - ein neues Quartier entsteht
- Neue Parkeingänge

SEITE 4+5

Neues aus dem Landschaftspark

- Der Wollepark zeigt sich von seiner schönsten Seite
- Der Begegnungsplatz
- Neue Wege durch den Park

SEITE 6+7

Verfügungsfonds und Gemeinwesenarbeit

Alles neu: neuer Schriftzug, neue Homepage, neuer Sanierungsträger, neues Quartiersmanagement

Liebe Leserinnen und liebe Leser, sicherlich ist Ihnen das neue Wolleparklogo direkt ins Auge gesprungen. Es erstrahlt nicht nur in einem frischen Grün, sondern bringt auch weitere Neuerungen im Wollepark mit sich. So arbeiten wir gerade an einer neuen Wollepark-Homepage. Sie wird bereits ab Juni mit einigen Seiten online gehen und dann im August vollständig unter www.wollepark.de zu Verfügung stehen. Die BauBeCon Sanierungsträger GmbH wurde von der Stadt Delmenhorst als Nachfolge für die GEWOBA als neuer Sanierungsträger und für die Tätigkeiten des Quartiersmanagements beauftragt. Sie hat ihre Arbeit im Herbst 2022 aufgenommen.

Als Projektteam für Sanierungsfragen sind Frau Minich und Herr Ellmers erste Ansprechpartner für die Stadt Delmenhorst. Zu den Kernaufgaben gehören dabei unter anderem die Planung des Fördermitteleinsatzes auf Grundlage von Wirtschaftsplänen bzw. Finanz- und Maßnahmeplänen.

Theresa Kiunke ist die neue Quartiersmanagerin im Wollepark. Damit bildet sie die Schnittstelle zwischen dem Stadtteil und der Delmenhorster Stadtverwaltung. Ihre Aufgabe ist, dass im Wollepark nicht nur Baumaßnahmen umgesetzt, sondern auch eine gute Nachbarschaft gepflegt wird. Dafür gibt es z.B. den Verfügungsfonds. Das ist ein Fördermitteltopf, aus dem Ideen aus und für die Nachbarschaft finanziert werden können. Das Quartiersmanagement ist

außerdem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Wenn Sie also Themen und Fragen zur baulichen Gestaltung des Wolleparks, Projektideen oder Texte und Fotos haben, die Sie veröffentlichen möchten, dann sind Sie beim Quartiersmanagement genau richtig.



Auch bei der Delmenhorster Stadtverwaltung gibt es zwei neue Gesichter, die man immer mal wieder im Wollepark antreffen kann. Jessica Horn bearbeitet zurzeit die Umgestaltung der Parkzüge Am Wollepark und Fabrikhof. Bljeron Ramadani hat den Entwurf für die Gebäudestruktur für die Freifläche an der Stedinger Straße fertiggestellt. Nun stellt er den neuen Bebauungsplan auf. Dieser ist die Voraussetzung für eine spätere Bebauung. Außerdem kümmert er sich seitens der Stadtverwaltung um die Wollepark-Webseite.



Parkeingang an der Thüringer Straße ist fertig

Endlich ist die Baustelle an der Thüringer Straße komplett beendet! Die Rabattengeländer ließen länger auf sich warten, als gedacht. Doch nun sind die Beete abschließend eingefasst. Die private Garagenzufahrt musste ebenfalls im letzten Zug der Bauarbeiten noch einmal überarbeitet werden und ist nun fertig gestellt. Nun muss nur noch das Grün nach den vorgenommenen Arbeiten wieder



richtig sprießen, damit der Parkeingang seine Wirkung komplett entfaltet. Vorher war der Parkzugang gar nicht richtig als

solcher zu erkennen. Dies hat sich mit der Baumaßnahme geändert. Durch die Überarbeitung wurde außerdem die Barrierefreiheit enorm verbessert. Vorher waren zahlreiche Borde im Weg, die ein reibungsloses Nutzen für Kinderwagen, Rollatoren oder Fahrräder unmöglich machten. Das neue Pflaster und der geänderte Zuschnitt des Wendehammers haben dies geändert.

Baustellenbeginn: neuer Anschluss der Straße am Wollepark an die Stedinger Straße entsteht

Früher standen entlang der Stedinger Straße die leerstehenden, maroden Gebäudekomplexe der Neuen Heimat. Die Stadt Delmenhorst hat die Schrottimobilien entsprechend den Sanierungszielen abgebrochen. Wo sich jetzt eine innenstadtnahe Brachfläche befindet, wird in den nächsten Jahren wieder ein lebendiges Stadtviertel entstehen. Im letzten Jahr hat die Stadt Delmenhorst durch das innovative Interessenbekundungsverfahren viele Nutzer und Investoren gefunden, die den südlichen Wollepark mit neuem, buntem Leben füllen wollen.

Südlich der zu bebauenden Fläche ist ein neuer Parkzugang zur historischen Parkanlage des Wolleparks samt Brücke über die Delme in Richtung Villa Lahusen geplant. Dafür soll die Anschlussstelle der Straße Am Wollepark zur Nordwollestraße zurückgebaut werden und ein Wendehammer entstehen. Daher ist der Umbau des Anschlusses der Straße Am Wollepark an die Stedinger Straße notwendig: Der südliche Wollepark wird künftig über eine vollfunktionfähige Kreuzung in der Stedinger Straße erreichbar sein. Das

Linksabbiegen ist dann auch aus der Straße Am Wollepark und vom Parkplatz des Jute-Centers möglich. Folgende Bauschritte sind geplant:

1. Absperrung des Teilstücks der Straße Am Wollepark zwischen Stedinger Straße und Kinderspielplatz – wobei der Fußweg frei bleibt
 2. Erd- und Kanalarbeiten, Verlegung von Versorgungsleitungen im Bereich der neuen Straßenführung der Straße Am Wollepark
 3. Bau eines neuen Anschlusses der Straße Am Wollepark an die Stedinger Straße auf Höhe des Jute-Centers
- Den Zuschlag für die Erd-, Kanal- und Straßenbauarbeiten hat das Delmenhorster Familienunternehmen Ernst Petershagen GmbH & Co. KG nach gemeinsamer öffentlicher Ausschrei-



bung der Stadtwerke und der Stadt Delmenhorst erhalten. Die Planung liegt bei BPR Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner Beratende Ingenieure mbH aus Osnabrück und die örtliche Bauleitung bei BPR Bremen. Die Kosten der Baumaßnahme liegen voraussichtlich – wie zuvor geschätzt – bei insgesamt rund einer halben Million Euro. Ein Teil von rund 300.000 € wird als Maßnahme im Sanierungsgebiet Wollepark aus Städtebaufördermitteln Bund/Land zu zwei Dritteln gefördert.

Worauf müssen sich Anwohner und Besucher einstellen? Ab Ende April bis Juni 2023 soll die Einfahrt der Straße Am Wollepark nach Süden auf Höhe der gegenüberliegenden Jute-Zufahrt verlegt werden. Nicht nur die sichtbaren Straßenflächen, sondern auch die darunterliegenden Leitungen und Kanäle werden dann einen neuen Verlauf erhalten. Die Anwohner können während der Baustelle nur von der Nordwollestraße her in die Straße Am Wollepark ein- und ausfahren. Fußgänger können die Baustelle auf dem Gehweg südlich um die Brachfläche umgehen.

WoNNePark - Ein neues Quartier entsteht

Seit dem Abbruch von über 150 Wohneinheiten im Jahr 2017/18 liegt die Fläche an der Stedinger Straße brach. Zur Vorbereitung der Neubebauung der Flächen im südlichen Bereich des Wolleparkquartiers wurde ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Ziel des Verfahrens WoNNePark war es, lokale und regionale Nutzungsinteressenten aus vielfältigen Bereichen für die Fläche zu finden.

Die Bewerbungsfrist im Verfahren endete am 31.12.2022. Es sind insgesamt 46 Beiträge eingereicht worden, wovon 26 Beiträge mit reellem Umsetzungsinteresse zu verzeichnen waren und weiterverfolgt werden. Die übrigen Eingaben waren eher Ideen im Sinne einer Bürgerbeteiligung.

Eine erste Analyse zeigt, dass die gesamte Brachfläche an der Stedinger Straße mit Nutzern gefüllt werden kann. Es

gab aus allen fünf im Interessenbekundungsverfahren aufgerufenen Kategorien Bewerbungen: Wohnen, Gastronomie, Praxen/Dienstleitung/Büro, Gewerbe und soziale Infrastruktur.

Es wurden beinahe ausschließlich Beiträge von lokalen (aus Delmenhorst kommend) und regionalen Betreibern und Investoren eingereicht. Das angestrebte Ziel, ein kleinteiliges und durchmischtes Quartier zu entwickeln, wäre mit den eingereichten Beiträgen also möglich. Hinter den Beiträgen stehen größtenteils Klein- und mittelstän-

dische Unternehmen aus Delmenhorst und umzu.

Aus den Eingaben wurde durch den Fachdienst Stadtplanung ein städtebauliches Konzept entwickelt, welches aktuell innerhalb der politischen Fraktionen vorgestellt und diskutiert wird. Im Mai erfolgte die Vorstellung des Konzepts im Planungsausschuss und bekam großen Zuspruch von allen Fraktionen.

Es soll kein standardisierter Bebauungsplan ohne konkreten Bezug zum Wollepark auf die Fläche gelegt werden. Stattdessen soll etwas Lebendiges,

Buntes entstehen, das zu Delmenhorst und zum Wollepark passt und die Qualitäten hervorhebt und stärkt. Gemeinsam mit Menschen, die Inspirationen, Visionen und Träume für Delmenhorst haben, sich engagieren und investieren möchten, wollen die Stadtplaner diese Fläche im Zentrum der Stadt neu beleben und den Wollepark so entwickeln, dass man mit WoNNe an ihn denkt.



Neue Eingänge zum Park

Der Parkeingang an der Thüringer Straße hin zum Wollepark wurde im vergangenen Jahr überarbeitet. Diesem gelungenen Beispiel soll gefolgt werden. Im Fokus stehen zwei weitere Parkeingänge, die zeitnah überplant und neugestaltet werden.

Zum einen handelt es sich um den Parkzugang am Wendehammer bei der Straße Am Wollepark. Der Parkzugang zwischen Hochhaus und Garagenhof soll offener und heller gestaltet werden. Erste Vorstellungen gibt es bereits und die Planung soll jetzt konkretisiert werden. Durch die Neugestaltung der Straße Am Wollepark entsteht hier ein komplett neuer Zugang, der zu einem Besuch in dem Wollepark einlädt. Zum anderen steht der Parkzugang Fabrikhof im Fokus. Hier ist die Planung

noch ganz am Anfang. Der Parkzugang zwischen dem Restaurant El Mariachi und dem Kinderspielplatz soll neugestaltet werden. Die neue Form soll den Parkzugang nicht nur besser erkennbar machen, sondern er soll auch möglichst barrierefrei werden und einen besseren Blick auf das Wasser ermöglichen.



Gestaltung eines neuen Parkeingangs an der Nordwollestraße

Bisher schmücken lediglich die WoNNe-park-Buchstaben die Freifläche, jedoch soll sich das nun bald ändern.

Mit der Konkretisierung des städtebaulichen Konzepts auf der Freifläche an der Stedinger Straße sowie dem Baustart zur Verlegung der Straße Am Wollepark im nördlichen Bereich, kann eine weitere Maßnahme zur Gestaltung eines neuen Parkeingangs gestartet werden.

Das Eckgrundstück an der Stedinger Straße/Nordwollestraße (ehemals Parkgarage sowie Am Wollepark 13-14) weist eine Fläche von ca. 6.500 m² auf.

Was soll hier passieren?

Die Fläche soll als repräsentativer Parkzugang in den südlichen Wollepark umgestaltet werden. Hierfür wird beabsichtigt, die Straße Am Wollepark zurückzubauen, um eine geschlossene Fläche zu erhalten. Die zukünftige Erschließung wird über die bis dahin fertiggestellte Straße im nördlichen Bereich erfolgen.

Bei der Planung sind wichtige Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, unter anderem die vorgesehene Blick- und Wegebeziehungen zu der neu zu

errichtenden Brücke über die Delme sowie zur Lahusenvilla. Vorhandener Baumbestand soll erhalten bleiben. Schön wäre es, wenn der Nachbarschaftsgarten hier einen neuen dauerhaften Standort findet. Die Planung soll Mitte des Jahres ausgeschrieben werden.



Aktionen im Grünen! Der Wollepark zeigt sich von seiner schönsten Seite

Das Parkintegrationsmanagement für den Integrationspakt Soziale Integration mit dem Motto SpielRaum Wollepark organisiert und begleitet bis 2024 Aktionen im Park, um ein positives Bild des Landschaftsparks zu unterstützen. Ziele wie Integration, Zusammenhalt und nachhaltiges Handeln sollen die Anziehungskraft der Parkanlage steigern und zum Abbau von Vorbehalten beitragen.

In diesem Rahmen haben schon einige Projekte im Park stattgefunden. Für den Laternenumzug der AWO konnten Kinder an mehreren Terminen im Herbst 2022 Laternen basteln, so dass gezielt Menschen zur Aktion motiviert wurden. Lichterketten im Park an Brückengeländern und entlang des Weges sorgten für mehr „Licht im Park“.

Das erste Winterfest war Mitte Februar 2023 ein großer Erfolg.

Bei mildem Wetter entstand eine angenehme familiäre Atmosphäre im Landschaftspark. Es war durchgängig viel los - bis zu 100 Menschen besuchten gleichzeitig folgende Angebote auf der großen Wiese:



1. Parkintegrationsmanagement: Verkauf von Waffeln, Kuchen und Kaffee

2. Kommunalen Präventionsrat (KPR): Quiz zu Kinderrechten und Geschichte (Gewinne gespendet vom Wolleparkkladen Hab&Gut der Diakonie)

3. VHS Delmenhorst: Verkauf von Kinderpunsch und Informationsangebot

4. Städtische Galerie Haus Coburg: basteln und malen

5. NABU Delmenhorst: Ausstellung Tierpräparate und Erkunden der Natur im Park

6. Jugendhaus Wittekindstraße: Dosenwerfen

Alle fanden das Winterfest richtig gut! Daher haben bereits Vorbereitungen für ein barrierefreies, interkulturelles Fest im Sommer 2023 der Musik, Kunst und Begegnung im Park begonnen... Es

sollte für jeden etwas dabei sein.

Also Augen auf, im Sommer wird auf Plakaten zum Fest eingeladen!

Nach dem Hallentraining im Winter findet seit 11. April 2023 das Hood-Training für alle Mädchen, Jungen und Jugendlichen wieder mittwochs von 17.30 bis 19.30 Uhr und sonntags in der Zeit von 15.30 bis 17.30 Uhr an der Calisthenics-Anlage im Wollepark statt. Zum Bau dieser Anlage hat das Hood-Training aus Bremen einen Film gedreht <https://youtu.be/sqdgfRpm6Ag>. Zusätzlich treffen sich die Hood Girlz mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr zum Training für Mädchen im Nachbarschaftszentrum Wollepark, Westfalenstraße 6.

Als Nächstes wird das Parkintegrationsmanagement voraussichtlich Anfang

Juni 2023 wieder eine Befragung zur Innen- und Außensicht zum Park durchführen. Wir fragen Sie dann, was Ihnen gefällt und was Sie im Park ärgert! Das Ergebnis der letzten Befragung finden Sie hier https://www.delmenhorst.de/medien/bindata/leben/planen-bauen-wohnen/stadtplanung/Befragung-01_2022.pdf.

Baustelle im Park: Der Begegnungsplatz entsteht

Bauzäune im Wollepark? Was passiert auf der Grünfläche zwischen Sprachheilkindergarten und den Wohngebäuden der Pommernstraße? Die Antwort: Hier entsteht in den nächsten Wochen der sogenannte Begegnungsplatz. Die Firma Schumacher & Wellbrock aus Oyten baut einen barrierefreien Platz, der auf vielfältige Weise generationsübergreifend genutzt werden kann. Das Planungsbüro p+t planung, stadt · land · freiraum, protze + theiling GbR aus Bremen hat zusätzliche Fußwege, Balancierstationen für Kinder und einen

kleinen Platz mit Sitzbänken, Abfalleimer und Parkleuchte geplant.

Der Begegnungsplatz entsteht im Rahmen des Projektes SpielRaum Wollepark, das von Bund und Land mit dem Investitionspakt Soziale Integration im Quartier gefördert wird. Das Projektziel ist die behutsame Umgestaltung des historischen Landschaftsparks Wollepark in einen Familienpark für alle: Ältere können sich zukünftig an heißen Sommertagen in den kühlen Schatten unter alten Parkbäumen wie in ein grünes Wohnzimmer zurückziehen,

Jugendliche können den Ort als Treffpunkt nutzen, Kinder können auf Spielgeräten balancieren, während deren Eltern klönen. Der kleine Platzbereich steht auch Kindern der Parkschule oder Teilnehmer:innen der VHS als grünes Klassenzimmer im Park zur Verfügung. Und auf den neuen Wegen kann zum Beispiel Boule oder Wikingerschach gespielt werden.

Der Begegnungsplatz wird voraussichtlich im Mai 2023 der Öffentlichkeit feierlich übergeben.



Ein Weg für alle

Seit 2019 werden im Wollepark über den Investitions-Pakt Soziale Integration im Quartier (I-Pakt) verschiedene Aktionen und Baumaßnahmen gefördert. Dieses Jahr wird ein weiterer Baustein dazu kommen: Ein barrierefreies Wegesystem.

Wofür steht dieses?

Ziel ist es, die Wege für alle Menschen zugänglich und den Park erlebbar zu machen – auch für sehingeschränkte

und blinde Personen. Mit farblichen und ertastbaren Unterschieden soll bei dem Wegesystem gearbeitet werden.

Im Rahmen des I-Pakts wird ein Teil der vorhandenen Wege überarbeitet. Der Fokus beim Umbau wird sich voraussichtlich auf den gepflasterten Weg richten. Dieser führt von der Straße Am Wollepark in den Park hinein und an der Parkschule und dem neu geschaffenen Begegnungsplatz vorbei Richtung Nach-

barschaftszentrum in der Westfalenstraße.

Ein Entwurf für die Planung liegt nun vor. Die Umsetzung folgt nachdem die Politik über den Entwurf beraten hat. Danach kann die Planung ausgeschrieben werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im dritten Quartal 2023 starten können.

Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds ist ein Fördertopf aus dem kleine Projekte, die dem Wollepark zu Gute kommen, finanziert werden können. Jährlich stehen 15.000€ zur Verfügung, die zu 100% aus der Städtebauförderung kommen. Die Mittel sind für Projekte bestimmt, die das nachbarschaftliche Engagement im Wollepark stärken. Einen Antrag stellen können Bewohner:innen, Vereine, Einrichtungen und auch Gewerbetreibende. Das Quartiersmanagement unterstützt bei der Projektentwicklung und Antragsstellung. Die Anträge werden dann in Zusammenarbeit von Stadt und Sanierungsträger bewilligt und von Vertreter:innen der Nachbarschaft im Anschluss an den GISS-Beirat abgestimmt. Im Jahr 2022 wurden drei Projekte aus dem Verfügungsfonds finanziert: ‚Gartenbau‘, ‚Kinder und Jugendliche entdecken ihr Umfeld und sich selbst‘ und das ‚Sprachcafé 2022‘. Dafür wurden ca. 6000€ aufgewendet.



Dieses Jahr wurden bis zur Jahreshälfte schon sieben Anträge über insgesamt ca. 10.000€ bewilligt:

1. neue Pflanzkisten am Begegnungsplatz für frische Kräuter im Wollepark
2. Gemüsegarten mit Anleitung hinterm NBZ
3. Kochkurs für Eltern
4. Sprachkurs zum Deutschlernen
5. Kreativprojekt für Jugendliche
6. Wasserorchester für Kinder auf der Wiese im Wollepark
7. Trommelkurs

Wenn Sie eine eigene Projektidee für den Wollepark haben, nehmen Sie gerne Kontakt mit dem Quartiersmanagement auf:

Theresa Kiunke
Quartiersmanagerin Wollepark
Westfalenstr. 6, 27749 Delmenhorst
0421/123985
qm-wollepark@baubeconstadtsanierung.de

Was ist eigentlich Gemeinwesenarbeit und was hat sie mit dem Wollepark zu tun?

Mit Mitteln des Stadt-sanierungsprogramms Sozialer Zusammenhalt entwickelte das Diakonische Werk im Jahr 2000 in einer Mietwohnung das Nachbarschaftsbüro. 2006 zog es ins Wohnquartier Wollepark in die ehemaligen Gemeinschaftsräume der AWO an der Westfalenstraße 6. Ende der 60er Jahre wurden hier auf rund 45.000 m² engstehende Mehrfamilienhäuser gebaut, in denen heute noch ungefähr 2.000 Menschen aus über 45 verschiedenen Nationen leben (Stand 2022).

Das Nachbarschaftszentrum Wollepark wird durch drei hauptamtliche Mitarbeiter:innen besetzt, welche die Gemeinwesenarbeit, das Quartiersmanagement und das Familienzentrum besetzen.

Die Gremienarbeit - Nachbarschaftsforum, Akteursnetzwerk, GISS-Beirat - machte die Bedarfe und Angebote des Wolleparks in den letzten Jahren immer wieder delmenhorstweit zum Thema. Nicht zuletzt auf Grund des Quartiersfonds finden hier jährlich Kooperationsprojekte mit über 30 Akteuren aus dem gesamten Stadtgebiet statt. Das Nachbarschaftszentrum Wollepark verwaltet die Selbsthilfefahrradwerkstatt und den Hab&Gut-Laden, in welchem Haushaltsgegenstände sehr günstig erworben werden können. Zusätzlich werden zwei Nachbarschaftsgärten von über 50 Gärtnerinnen und Gärtnern bestellt, was zu einem positiven Miteinander beiträgt und nebenbei das Stadtteilbild verschönert.

Die Gemeinwesenarbeit...

...stellt innerhalb der Sozialen Arbeit ein praxisübergreifendes Arbeitsprinzip dar. Das Aufgabengebiet, welches die Soziale Arbeit durch Aspekte des Sozialmanagements ergänzt, ist vielseitig. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Koordinierung von Kursangeboten, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit der Stadtplanung. Zu den Arbeitsbereichen der klassischen Sozialen Arbeit zählen Beratungsangebote, Moderation, Mediation etc. Die Umsetzung dieser

Aufgabenbereiche wird vor allem durch die Individualität der Stadtteile geprägt, welche sich aus den Bedarfen der Bewohnerschaft, der Zusammensetzung der Netzwerke und den baulichen Gegebenheiten ergibt. Daher können in unterschiedlichen Quartieren auch unterschiedliche Schwerpunkte der Gemeinwesenarbeit existieren. Dennoch handelt die Gemeinwesenarbeit überall nach einem gemeinsamen Grundsatz: zielgruppenübergreifendes Handeln, das an den Bedürfnissen der Bewohnerschaft ausgerichtet wird, um die Selbstorganisation im Quartier zu fördern. Themen der Gemeinwesenarbeit können Zusammenleben, Bildung, Sport und Freizeit, Gesundheitsförderung, Umwelt und die Imageverbesserung des Stadtteils sein.

Auf dieser Grundlage initiiert die Gemeinwesenarbeit empowernde Erfahrungen, die die Bewohnerschaft zur Eigeninitiative motiviert. Diese drückt sich in Form von selbstständig agierenden Gruppen oder der Übernahme von Ehrenämtern aus. Die Gemeinwesenarbeit erleichtert der Bewohnerschaft also den Zugang zu sozialen Strukturen. Gruppen sind so ermächtigt soziale Defizite eigenständig abzubauen. Dies steigert nicht nur die Lebensqualität im

Einzugsgebiet, sondern führt auch zu einem positiven Effekt für das gesamtstädtische Gemeinwesen. Daher fällt der Gemeinwesenarbeit die Rolle einer Multiplikatorin zu, welche mit ihrer Arbeit über Stadtteilgrenzen hinaus den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert und eine gesamtgesellschaftliche sozioökonomische Stärkung bewirkt.

Eine gesamtstädtische Wirkung...

...wird unter anderem dadurch ersichtlich, dass viele Bürgerinnen und Bürger auch von außerhalb des Wolleparks kommen, um sich hier zu engagieren. Es gibt einen Beteiligungswunsch und es bereitet auch den Ehrenamtlichen von außerhalb Freude, ein Teil der konstruktiven Gruppen zu sein. Die gemeinsame Arbeit schweißt zusammen, deckt gesellschaftliche Herausforderungen auf und motiviert dazu, diese gemeinsam anzugehen. So zeigt die Gemeinwesenarbeit nicht nur Lösungsperspektiven für gesellschaftliche Herausforderungen auf, sondern stellt selbst auch eine Lösung dar.

Für weitere Informationen können die Kontaktdaten der Nachbarschaftsbüros, und die Jahresberichte, auf der Homepage der Stadt eingesehen werden. <https://www.delmenhorst.de/leben/soziales/gemeinwesenarbeit>



ANGEBOTE IM NACHBARSCHAFTSZENTRUM WOLLEPARK

- Café Regenbogen
- Laden: Hab & Gut
- Fahrradwerkstatt
- Sprachcafés
- Schwangerenberatung
- Migrationsberatung
- Hoodtraining
- Spielplatztreff

Weitere Informationen zu den Angeboten erhalten Sie im Nachbarschaftszentrum:

Westfalenstr. 6
27749 Delmenhorst
04221/123983
Mo-Do 9-15 Uhr

Ankündigung: H2Orchester zu Gast auf der großen Wiese im Wollepark

Das Delmenhorster KulturBüro lädt alle kleinen und großen Kinder ab 2 Jahren in den Sommerferien zu einer besonderen Musik-Spielaktion ein:

Das Wasser-Orchester besteht aus über 50 Instrumenten in 25 Wannen und mechanischen Apparaten. Durch Wasser können mit Platsch- und Planschklavier, Plumpsstäben, Tauchgong, Fla-

schophon, Wasserorgeln, Plätschertrichter, großen Schwimmtrommeln und Blubberwanne Klänge erzeugt werden. Über Altersgrenzen hinweg fangen Spielerinnen und Spieler an, durch Musik in Interaktion zu treten. Picknickende Freunde und Verwandte sind herzlich willkommen.



**Eintritt frei! Sonnabend, 8. und Sonntag, 9.
Juli 2023, jeweils von 11 – 18 Uhr**

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Stadt Delmenhorst
Die Oberbürgermeisterin
Fachdienst Stadtplanung Am
Stadtwall 1 (Stadthaus)
27749 Delmenhorst

Gefördert mit Mitteln des Bundes
und des Landes Niedersachsen
aus dem Programm „Sozialer
Zusammenhalt –
Zusammenleben im Quartier
gemeinsam gestalten“.

Die Wollepark Nachrichten
werden im Sanierungsgebiet an
alle Haushalte kostenlos verteilt.

VERANTWORTLICH FÜR DESIGN UND INHALT

Julika Holz,
Fachdienst Stadtplanung der
Stadt Delmenhorst
und Theresa Kiunke BauBeCon
Sanierungsträger GmbH

REDAKTION

Julika Holz
Theresa Kiunke

KONTAKT

Nachbarschaftszentrum
Wollepark Quartiersmanagement
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
E-Mail: [qm-wollepark@
baubeconstadtsanierung.de](mailto:qm-wollepark@baubeconstadtsanierung.de)

DRUCK

Sonnberg Werbung
Nutzhorner Straße 108a
27753 Delmenhorst
www.sonnberg-werbung.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung

